

Bedeutung der Alpwirtschaft

Übersicht

Kennzahlen Alpwirtschaft

- 1/3 der landwirtschaftlich genutzten Fläche sind Alpen, 500 km², 12.5 % der Schweiz
- 600'000 Tiere verbringen den Sommer auf der Alp
- 7300 Sömmerungsbetriebe/Alpen werden von 20'000 Älplern bewirtschaftet

Bedeutung für den Tourismus

- Gepflegte Alpen werden intensiv vermarktet
- Traditionen rund um die Alpwirtschaft sind ein Wirtschaftsfaktor (Alpspektakel, Alpabfahrt Appenzell, Kuhkämpfe Wallis, etc.)

Bedeutung für die Versorgung, Nahrungsmittelherstellung

- Milchleistung und Eiweissgehalt nehmen auf der Alp meist ab
 - Fettgehalt nimmt zu, mit mehr wertvoller Milchfettzusammensetzung
- => natürliche Produkte von hoher Qualität, auf der Alp hergestellte Produkte sind begehrt

Nutzen für die Versorgung?

Naturnahe Produktion, gesunde Produkte

- Alpprodukte sind reich an Omega-3-Fettsäuren, das Fleisch von geweideten Tieren ist zart
- Vieh ernährt sich vom Grass, hin und wieder wird Salz abgegeben
- Einige Alpen, auch in GR, verfüttern Kraftfutter. Zugelassen sind 1 kg Kraftfutter pro Kuh und Tag. Dies ist allerdings bedeutender weniger als in den Talbetrieben verabreicht wird

=> Fasons und Vals verfüttern kein Kraftfutter

Kritik

- Einige Alpen verfüttern Kraftfutter mit grossem Anteil an Palmöl (Abholzung der Urwälder in Südostasien, Konkurrenz zu Rapsöl)

=> wird von vielen Konsumenten beanstandet

Nutzen für die Natur?

Erhalt der Kulturlandschaft

- Nicht genutzte Alpen verganden, verbuschen, wachsen unkontrolliert zu
 - Alphaltung fördert Biodiversität
- => fördert Tourismus

Kritik, Gegenargument

- Übernutzung der Alpen ist heute kaum mehr ein Thema, die Alpen haben oft Mühe genügend Tiere für die Sömmerung zu finden.

Nutzen für den Tourismus?

Förderung Tourismus

- Richtig genutzte Alpen erhalten die Kulturlandschaft, Weiden bleiben offen
 - Artenreichtum, Fauna und Flora gedeihen
- => Dies bringt Erholung für den Besucher in einer intakten Natur
- => Richtig genutzte Alpen sind die Basis für den sanften Tourismus, Agrotourismus

Kritik, Gegenargument

- Übernutzung der Alpen durch den Massentourismus. Der von den Touristen zurückgelassene Abfall ist ein Problem.
 - Bedrohung der Touristen durch Mutterkühe
 - Schutzhunde bei den Herden bedrohen Touristen
- => Touristen weichen in Regionen ohne Grossraubtiere und Herdenhunde aus

Wirtschaftlicher Nutzen für den Kanton Graubünden

Wirtschaftliche Leistung der Alpwirtschaft (Zahlen 2005)

- Milchprodukte bringen einen Ertrag von 13 MCHF
- Masttiere legen während dem Alpsommer total 2 Mio. Tonnen an Fleisch zu
- Einnahmen von 2.5 MCHF mit Vieh aus andern Kantonen
- Löhne, Entschädigungen an die Älpler von 14-15 MCHF pro Alpsommer
- Vom Bund bezahlte Sömmerungsbeiträge 400 CHF/Vieh, total ca. 40 MCHF

Generiert Wertschöpfung für andere Wirtschaftssektoren:

- Regionales Baugewerbe, vom Bund finanzierte Projekte > 20 MCHF

Nutzen für den Bauern?

Alphaltung verbessert das Einkommen der Bauern

- Milchpreis pro Liter an Grossverteiler (offiz. 0.60 CHF) ca. 0.50 CHF/Liter
Der Bauer erbringt in diesem Fall keine zusätzliche Wertschöpfung am verkaufsfertigen Milchprodukt.
=> Der Milchpreis liegt oft unter den Selbstkosten.
- Verkauft der Bauer seinen Alpkäse direkt an die Konsumenten verkauft er ein Produkt mit hoher Wertschöpfung, erbracht durch den Bauern, Älpler. Dies schlägt sich im Verkaufspreis nieder.

Unterstützung der Alpwirtschaft durch den Bund mit 240 MCHF

=> Der Bund unterstützt die Alpwirtschaft durch Sömmerungsbeiträge von 400 CHF pro Vieh